

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	VII - XXVI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII - XXIX
Gegenstand der Bearbeitung	1
I. Problematik der betrieblichen Datenverarbeitung	3
1. Notwendigkeit rationeller Datenverarbeitung	3
2. Qualitative Veränderungen der Arbeitsbedingungen	5
3. Rechtsprobleme im Bereich der	
Personaldatenverarbeitung	8
a) Personaldatenrecht	9
b) Mitbestimmung beim Bildschirmarbeitsplatz	10
c) Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht	
beim Computereinsatz	12
4. Gesellschaftspolitische Positionen	14
II. Meinungsstand	21
1. Tendenz zur Mitbestimmung beim Systemeinsatz	
in der instanzgerichtlichen Rechtsprechung	21
2. Die Entwicklung der Rechtsprechung des BAG	
zur Mitbestimmung bei technischen	
Überwachungseinrichtungen	26
3. Stellungnahme des Schrifttums zur Anwendbarkeit	
des § 87 Abs. I Nr. 6 BetrVG auf die betriebliche	
Datenverarbeitung	33
III. Entstehungsgeschichte des § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	39
1. Grundlagen der Mitbestimmung	
in sozialen Angelegenheiten	39
2. Die Mitbestimmung bei technischen Überwachungs-	
einrichtungen im BetrVG 1952 - Die Produktographen-	
entscheidung des BAG vom 27.5.1960	40

3. Novellierungsvorschläge zum BetrVG von 1972	43
4. § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	
Reaktion auf BAG vom 27.5.1960	43
IV. Schutzzweck des § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	45
1. BetrVG -Menschenwürde im Betrieb-	45
2. Das spezielle Schutzinteresse des § 87 Abs. 1	
Nr. 6 BetrVG hinsichtlich der Einführung und	
Anwendung technischer Überwachungseinrichtungen	46
a) Möglichkeit der Persönlichkeitsrechtsverletzung	47
b) Schwierigkeit der Interessenabwägung	50
c) Präventiver kollektivrechtlicher Schutz	52
3. Die freie Entfaltung der Persönlichkeit	
§ 75 Abs. 2 BetrVG	53
4. Datenschutzinteresse	54
V. Begriff des Personalinformationssystems	57
1. Mehr als bloße Automation	57
2. Definition in der Literatur	58
3. Trennung des administrativen und	
dispositiven Systemteils	60
VI. Struktur und Bestandteile der	
Personalinformationssysteme	65
1. Einsatzumfang und Kapazität	65
2. Anlagenumfang und Integration	66
3. Datenquellen und Datenspeicher	67
4. Personalinformationssysteme - Software	68
a) Standardprogramme	68
b) Freie Abfragemöglichkeiten	69
5. Typische Datenverarbeitungsaufgaben der	
Personalinformationssysteme	71
6. Gefahren der technischen Möglichkeiten	72
7. Überwachungsinteresse des Arbeitgebers	75

VII. Das Personalinformationssystem als "technische Einrichtung" i.S. des § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	79
1. Definition der "technischen Einrichtung"	79
2. Hardware und Software	80
3. Die Programme	81
4. Individuelle Abfrageprogramme	83
5. Hardware und Software als Systemeinheit	84
VIII. "Überwachen" durch Datenverarbeitung	89
1. Definition des Überwachungsbegriffs i.S. von § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	89
a) Wortauslegung in der Literatur	90
b) Wortauslegung in der Rechtsprechung	95
c) Ergebnis	102
2. Wortbedeutung von "überwachen"	103
a) Interpretation der Sprachwissenschaft	104
b) Verwendung in der Gesetzestterminologie	105
c) Bedeutungsumfang in der Gegenwartsliteratur	108
3. Handlungsstufen der Überwachung	111
a) Beobachtung	112
b) Speicherung	112
c) Verarbeitung	113
d) Das finale Element der Überwachung graphische Darstellung der Handlungsstufen der Überwachung	113
e) "Kontrolle"	116
f) Ergebnis der Wortanalyse	117
IX. Personalinformationssystem zur Überwachung bestimmt (oder geeignet)	119
1. Systemeinsatz zur Überwachung	119
2. Verwaltende Datenverarbeitung	120
3. Ermittlung der Überwachungsbestimmung	121
a) subjektiv-finale und objektiv-finale Theorie	121
b) Der Unmittelbarkeitsgrundsatz des BAG	122

c) Kritik an der Einschränkung der objektiv-finalen Theorie	123
d) extensive Wortauslegung	124
e) "Unmittelbarkeit" als unscharfer Begriff	125
4. Überwachungseignung der Personalinformationssysteme	126
a) Voraussetzung der Überwachungseignung bei Hardware und/oder Software	127
b) Überwachungseignung durch die Möglichkeit der Auswertung	130
c) Die Unmittelbarkeit der Überwachung	132
d) Vorkehrungen zur Eignungsbegrenzung	133
X. Eingrenzungen des Mitbestimmungstatbestandes	137
1. (Unmittelbar) beobachtende Überwachungshandlungen	137
a) unmittelbare Überwachung oder unmittelbare Eignung zur Überwachung	138
b) vergleichbares Schutzbedürfnis	141
2. Überwachung des Einzelnen oder der Gruppe	145
3. Mitwirkung des Arbeitnehmers	147
4. Ständige Überwachung	147
5. Hilfsmittel menschlicher Überwachungstätigkeit	148
a) Selbsttätigkeit	149
b) "Eigenständige Kontrollwirkung"	152
c) Überwachung im wesentlichen durch den Menschen selbst	153
6. Möglichkeit einer Persönlichkeitsrechtsverletzung	155
7. Einschränkung des Mitbestimmungstatbestandes aus dem Schutzzweck der Norm	156
8. Ergebnis	159
XI. Verhaltens- und Leistungüberwachung	161
1. Definition von "Leistung" und "Verhalten"	161
2. Verhaltens- und Leistungsüberwachung durch Personalinformationssysteme	164

3. Statusdaten	164
4. Beurteilungsrelevanz der Daten	167
XII. Einführung und Anwendung	171
1. Einführung und Anwendung des Personalinformationssystems	171
2. Verbleib der Auswertungsdaten	174
XIII. Ergebnis	175